

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

**3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Abgrenzung der Codes für periphere Neurostimulatoren

**4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \***

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)



Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

DGNC  
DGK  
DGHNO  
DGVS  
DGU

**5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \***

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Abgrenzung der Codes für periphere Neurostimulatoren durch Einführung eines Exklusivums bei folgenden drei Codes:

5-059.c Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur Stimulation des peripheren Nervensystems mit Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode

.c0 Einkanalsystem, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar

Exklusivum: Spezielle Neurostimulationssysteme (5-059.c4 bis 5-059.cb)

.c1 Mehrkanalsystem, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar

Exklusivum: Spezielle Neurostimulationssysteme (5-059.c4 bis 5-059.cb)

.c2 Mehrkanalsystem, vollimplantierbar, wiederaufladbar

Exklusivum: Spezielle Neurostimulationssysteme (5-059.c4 bis 5-059.cb)

Entsprechende Exklusiva müssten auch beim OPS-Code 5-059.d- 'Wechsel eines Neurostimulators zur Stimulation des peripheren Nervensystems ohne Wechsel einer Neurostimulationselektrode' etabliert werden.

## 6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

### a. Problembeschreibung \*

Im Codebereich 5-059 für periphere Neurostimulatoren existieren strukturelle Inkonsistenzen. Die unter 5-059.c4 bis 5-059.cb aufgeführten Implantationscodes sind nicht von den Codes 5-059.c0 bis 5-059.c2 abgrenzbar. Für die entsprechenden Stimulatoren treffen klassifikatorisch gesehen zwei Codes zu. Beispielsweise kann die Implantation eines Phrenikusnerv-Stimulators mit 5-059.cb und mit 5-059.c1 kodiert werden, soweit es sich um einen nicht wiederaufladbaren Stimulator mit Mehrkanalsystem handelt. Dies sollte aus klassifikatorischen Gründen und zur Vermeidung von Abrechnungsstreitigkeiten unbedingt bereinigt werden.

Eine Streichung der Codes 5-059.c0 bis 5-059.c2 bei gleichzeitiger Etablierung von Codes für andere existierende Verfahren ist aufgrund der Vielzahl von unterschiedlichen Stimulationssystemen nicht möglich.

Insofern ist eine Abgrenzung zwischen den OPS-Kodes für spezifisch benannte Neurostimulationssysteme einerseits und für nicht spezifisch benannte Neurostimulationssysteme (mit der Aufteilung Einkanalsystem/Mehrkanalsystem/wiederaufladbar/nicht wiederaufladbar) andererseits anzustreben.

Diesem Ansatz folgend wäre eine abgrenzende Klarstellung mithilfe eines Exklusivums denkbar. Dieses könnte wie folgt formuliert werden:

5-059.c Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur Stimulation des peripheren Nervensystems mit Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode

.c0 Einkanalsystem, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar

Exklusivum: Spezielle Neurostimulationssysteme (5-059.c4 bis 5-059.cb)

.c1 Mehrkanalsystem, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar

Exklusivum: Spezielle Neurostimulationssysteme (5-059.c4 bis 5-059.cb)

.c2 Mehrkanalsystem, vollimplantierbar, wiederaufladbar

Exklusivum: Spezielle Neurostimulationssysteme (5-059.c4 bis 5-059.cb)

Entsprechende Exklusiva müssten auch beim OPS-Code 5-059.d- 'Wechsel eines Neurostimulators zur Stimulation des peripheren Nervensystems ohne Wechsel einer Neurostimulationselektrode' etabliert werden.

b. I

nwi  
ewe  
t ist  
der  
Vor  
schl  
ag  
für  
die  
Weit  
eren  
twic  
klun  
g  
der  
Ent  
gelt  
syst  
eme  
rele  
vant  
? \*

c.V

erbr  
eitu  
ng  
des  
Verf  
ahre  
ns \*

Da die Codes im DRG-System gruppierungsrelevant sind und darüber hinaus Zusatzentgelte auslösen, ist eine eindeutige Abgrenzung zur Vermeidung von Abrechnungsstreitigkeiten essentiell.

- ☒ Standard
 ☐ Etabliert
 ☐ In der Evaluation
   
☐ Experimentell
 ☐ Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \***

Die Verfahren sind mit erheblichen Kosten verbunden, was durch die Etablierung entsprechender Zusatzentgelte bestätigt wurde.

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \***

Laut Destatis wurden die Implantationskodes im Jahr 2014 insgesamt 2.041 mal kodiert.

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \***

siehe Punkt 6d

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

**7. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen)